Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

darem ſet pos yedenkhen vnd der Creatur ſtat yeit
ze wachſen In ſeme herzen ſo beraubt er die ſtat dem
himliſthen herzen ſeins akhers vnd yſt am rauber vnd am
diep des aigens das Im der himliſth got ſelber hat
behalten zu aigen Das ſach die edel mayt an vnd
behielt den akher an als vnthraut das In Irem lautten
herzen nye auf yie dan gots lieb vnd frucht aller ſeli
chait man auf Irem akher da yie auf die plum von
yeſſe vnd die raſen von Jezricho All engel ſuchtn augn
waid In Irem akher Vnd all Creatur habent Iren adel
emphangen von der frucht Irs akhers Vnd der himliſth
vater hat ſelb da yeſet vnd yeſmten vnd ſein amyeporn
ſun mit der yantzen gothait hat In dem akher funden
Darumb was ſy nicht am rauber Im ſy was am pe
runde wurtz die wider ze frucht pracht den ſamen
des himliſthen vaters Zum dritten Wenn ich anders
durch den meſthen wurch den die obriſt warhait daz
yſt wenn der menſth am ſchimph wart redt oder am
vmwtzs wart ſpricht das yſt der ewigen warhait
vnyezem Vnd mus der menſth darumb ain wider
raitten tun an dem Junyſtn tay Wann es yſt vn
rechtuertig vnd yehort den posen geyſt an Aber die
edel mayt als ich dir als In dem andern yepot yeſagt
hab die redt nye cham wart denn die plos notdurfft
zu alln dmyn warn Ire wart Ja vnd nam vnd solt
ſy icht mer reden ſo must ſey dartzu recht notdurfft
vnd gotleich ere dartzu twmyn Zum viezdn das der
meſth micht all ſein zeit in gots lob verzert wo er das
micht tut da verſtilt er got Das aber die edel mayt
het alltzeit am auf erhebts yemut In ewikait das Ir
am augenplick nye entyieng ſy verzert In In gots
lob vnd er Man die genad mit der ſy erfullt was
die was nye mussig noch lar In Ir weder ſlaffund
noch warhund noch eſſund noch trinkhund Wann